

Bei der Jahresversammlung der Bürgerinitiative „Transparenz beim AZV Pfattertal“ fragte die MZ bei einigen Mitgliedern nach.

Otto Bauer



„Am wichtigsten ist für mich, dass in diesen Sumpf hineingesto- chen wurde. Leider wird es nicht mehr möglich sein, ihn trocken zu legen. Man kann die Leute nicht mehr belangen, weil das meiste verjährt ist. Schuld ist das ganze Gremium, die Verbandsräte und der Vorstand“, sagt der Köferinger.

Inge Furthmeier



„Die Bürgermeister ha- ben kein Interesse an der Aufklärung. Sie versuchen zusammen mit Achhammer alles zu vertuschen. Außerdem glaube ich, dass man im AZV nicht sparen will. Weiterhin wird Geld zum Fenster hinaus gewor- fen, wie z.B. die 44 000 Euro für den Beratervertrag.“

Harald Prechtl



„Es ist eine riesige Schweinerei. Schuld sind der Vorstand und die Verbandsräte. Sie haben zwar beteuert, nichts gewusst zu haben. Dass Achhammer das Ver- trauen ausgesprochen worden ist, ist für mich ein Zeichen, dass sie alle un- ter einer Decke stecken. Ich glaube, die haben alle kein Unrechtsbewusst- sein!“, schimpft der Köferinger.

Manuela Walling



„Die Aufsichtspflicht wurde von den Ver- bandsräten verletzt. Es ist ungeheuerlich, was da abgelaufen ist. Der damalige Vor- sitzende des Abwasserzweckverbands hat machen können, was er wollte, der ist nicht kontrolliert worden. Das hätte aber sein müssen. Ich bin dank- bar, dass die Initiative gegründet wor- den ist“, sagt die Thalmassingerin.